

Verantwortung

In dieser Woche lernen die Schüler die Quellen unserer Verantwortung kennen und erfahren, wie sie mit dieser Verantwortung umgehen können. Die Schüler können auch üben, die Verantwortlichkeiten in verschiedenen Situationen zu identifizieren, an der Kategorisierung der Verantwortlichkeiten arbeiten, die sie derzeit haben, und darüber nachdenken, was ihre Lieblingsverantwortung ist.

Beginnen Sie die Einheit mit der gesamten Unterrichtsstunde und versuchen Sie dann, im Laufe der Woche mindestens zwei der Mini-Lektionen mit Ihren Schülern zu absolvieren. Jede Minilektion ist darauf ausgelegt, Elemente der Hauptlektion auf neue und ansprechende Weise zu präsentieren.

Hauptlektion

**Ganze
Klassenstunde**
30 Minuten



Quellen der Verantwortung

In dieser Lektion bewerten die Schüler, woher unsere Verantwortung kommt. Das Zentrum für politische Bildung hat acht Verantwortungskategorien identifiziert. Wenn man sie versteht, ist es leicht zu erkennen, wie viele verschiedene Verantwortlichkeiten wir haben und dass sich diese Verantwortlichkeiten im Laufe der Zeit verschieben werden. (Siehe Seite 3 für Unterrichtsdetails.)

Mini-Lektionen

Für kleine Gruppen
15 Minuten



Was sind die Verantwortlichkeiten?

Teilen Sie die Klasse in drei Gruppen auf und weisen Sie jeder Gruppe ein Szenario auf dem Handout „Was sind die Verantwortlichkeiten“ zu (siehe unten) und lassen Sie sie die Fragen beantworten. Wenn die Gruppen mit der Arbeit fertig sind (7–8 Minuten), lassen Sie sie ihr Szenario und ihre Antworten mit der großen Gruppe besprechen.

Für Partner
15 Minuten



Welche Verantwortung haben wir?

Listen Sie mit Ihrem Partner mindestens drei Aufgaben auf, die Sie zu Hause, in der Schule und in der Gemeinschaft haben. Beschriften Sie sie dann mit der Kategorie, in die die Verantwortung fällt. Vergleichen Sie am Ende der Aktivität, welche Kategorien die meisten Verantwortlichkeiten haben, und ermitteln Sie, wie Sie Selbstdisziplin nutzen können, um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass Sie allen Ihren Verantwortlichkeiten nachkommen.

Die Kategorien sind: Versprechen, Aufgaben, Ernennungen, Beruf, Gesetze, Bräuche, Staatsbürgerschaft und moralische Grundsätze.

Für Einzelpersonen
15 Minuten



Meine Lieblingsaufgaben

Schreiben Sie in Ihr Tagebuch über Ihre Lieblingsaufgaben. Oft stellen wir uns Verantwortungen als Pflichten vor, die wir erledigen müssen und die uns keinen Spaß machen, oder als etwas, das uns jemand anders gegen unseren Willen tun lässt, und so könnte es so aussehen, als ob wir unsere Verantwortungen nicht genießen sollten. Aber es kann wirklich Spaß

Technologieorientier
t
15 Minuten



machen, Verantwortung zu übernehmen und Verantwortung zu übernehmen!
Welche Aufgaben haben Sie, die Ihnen am meisten Spaß machen?

Mit Technologie verantwortungsvoller handeln

Diskutieren Sie: Wie können wir Technologie nutzen, um verantwortungsvoller zu sein? Versuchen Sie, in jeder der acht Kategorien, die in der Eröffnungslektion identifiziert wurden, mindestens eine Möglichkeit zu finden, mit der Technologie die Verantwortung zu erhöhen.

Quellen der Verantwortung

In dieser Lektion bewerten die Schüler, woher unsere Verantwortung kommt. Das Zentrum für politische Bildung hat acht Verantwortungskategorien identifiziert. Wenn man sie versteht, ist es leicht zu erkennen, wie viele verschiedene Verantwortlichkeiten wir haben und dass sich diese Verantwortlichkeiten im Laufe der Zeit verschieben werden.

Zeitraumen der Unterrichtsstunde
30 Minuten

Benötigtes Material

- ☐ Whiteboard oder Smartboard zum Notizen machen als Klasse

Standards-Karte

Diese Lektion richtet sich nach den CASEL-Kompetenzen, den National Health Education Standards, den Standards der International Society for Technology in Education (sofern zutreffend) und den Common Core State Standards. Bitte wende dich an die Standards-Karte für mehr Informationen.

Unterrichtsziel

Die Schüler werden:

- Verstehen Sie die verschiedenen Quellen der Verantwortung.
- Kategorisieren Sie verschiedene Verantwortlichkeiten.

Lehrerverbindung/Selbstfürsorge

Manchmal hilft es, unsere Verantwortung aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten: Rechte vs. Pflichten, persönliche und berufliche Grenzen und Quellen der Verantwortung. Jeder einzelne gibt uns eine neue Perspektive darüber, was Verantwortung ist und was nicht. Sie haben beispielsweise ein Recht auf ein sicheres und positives Arbeitsumfeld. Als solcher sind Sie dafür verantwortlich, zu diesem sicheren, positiven Umfeld beizutragen. Wie ist die Personalkultur Ihrer Schule? Wie sind Lehrerbeziehungen? Wie ist der Tenor des Personalpausenraums? Sind Lehrer und Administratoren einer Meinung? Welche Verantwortung haben Sie als Teil dieser Gemeinschaft, um ein sicheres und positives Arbeitsumfeld zu gewährleisten? Wie sieht es mit Ihren persönlichen und beruflichen Grenzen bei der Arbeit aus? Wenn Sie Schüler haben, die persönliche Probleme haben und daher ihre Aggression, Traurigkeit oder Frustration in Ihr Zimmer bringen, welche Verantwortung tragen Sie dann? Ihre Verantwortung besteht darin, diese Kinder zu unterrichten und für eine lernförderliche Unterrichtsumgebung für alle Schüler zu sorgen. Es liegt nicht in Ihrer Verantwortung, ihre häusliche Situation zu „reparieren“ oder ihre psychischen oder emotionalen Gesundheitsprobleme persönlich zu beurteilen und anzugehen. Setzen Sie eine persönliche und berufliche Grenze, indem Sie ihre Probleme nicht persönlich nehmen, und wenden Sie sich an andere Schulfachkräfte oder öffentliche Dienste, um Ihren Schülern in der Art und Weise zu helfen, wie sie Hilfe benötigen. Wie wäre es, wenn Sie wissen, woher Ihre Verantwortung kommt? Wissen Sie, warum Sie tun, was Sie tun? Haben Sie sich Verantwortungen geschaffen oder wurden Ihnen diese von jemand anderem übertragen? Wenn Sie die Quelle Ihrer Verantwortlichkeiten kennen, können Sie diese priorisieren und effizienter arbeiten. Nehmen Sie sich heute etwas Zeit, um Ihre Rechte und Pflichten zu bewerten, einige Grenzen festzulegen, die Sie setzen müssen, und um zu verstehen, warum Sie tun, was Sie tun.



Aktie

5-7 Minuten

Letzte Woche haben wir hauptsächlich über Selbstdisziplin gesprochen und wie diese mit Verantwortung zusammenhängt. Wie viele Menschen haben letzte Woche an Ihrem Selbstdisziplinziel gearbeitet? Möchte jemand mitteilen, was er getan hat? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)



Inspirieren

3-5 Minuten

Diese Woche werden wir uns mit den verschiedenen Quellen der Verantwortung befassen. Manchmal, besonders wenn man jung ist, hat man vielleicht das Gefühl, Verantwortung zu tragen, nur weil Erwachsene einem gerne sagen, was man tun soll. Rechts? Haben Sie jemals das Gefühl, Verantwortung zu tragen, wissen aber nicht genau, warum?

Es stellt sich heraus, dass wir alle eine Reihe von Verantwortlichkeiten haben, und zwar aus verschiedenen Gründen. Tatsächlich haben wir manchmal Verantwortungen, von denen wir vielleicht nicht einmal wissen, dass sie Verantwortung sind. Welche Verantwortlichkeiten haben Sie? Das könnte zu Hause, in der Schule, in der Gemeinde sein? (Lassen Sie die Schüler ihre Antworten „popcornen“, indem sie sie nach dem Zufallsprinzip aussprechen und ihre Antworten aufeinander aufbauen lassen.)

Gut! Sehen Sie, wir haben eine Reihe von Verantwortlichkeiten, aber woher kommen diese Verantwortlichkeiten?



Ermächtigen

15 Minuten

Laut dem Center for Civic Education gibt es acht Quellen der Verantwortung, also acht Dinge, die von uns verlangen, für etwas Verantwortung zu übernehmen. Dabei handelt es sich um Versprechen, Aufgaben, Ernennungen, Berufe, Gesetze, Bräuche, Staatsbürgerschaft und moralische Grundsätze.

Schreiben Sie beim Sprechen (oder vor Unterrichtsbeginn) diese acht Kategorien in acht vertikalen Spalten an die Tafel.

Untersuchen Sie diese Quellen. Lassen Sie uns definieren oder Beispiele dafür bereitstellen, welche Arten von Verantwortlichkeiten in die einzelnen Kategorien fallen könnten.

Lassen Sie die Schüler darüber nachdenken, was die einzelnen Kategorien bedeuten/Beispiele nennen. Hier sind einige Beispiele, die Ihnen als Orientierung dienen sollen, angepasst an die [Zentrum für politische Bildung](https://www.randomactsofkindness.org):

- 1. Versprechen:** Wenn Sie mündlich oder vertraglich zustimmen, etwas zu tun. Zum Beispiel das Versprechen, jemanden von der Schule abzuholen, sich bereit zu erklären, jemandem das Geld zurückzuzahlen, wenn man sich Geld leiht, oder ein Geheimnis nicht zu verraten, das man zu bewahren versprochen hat.

2. **Zuordnungen:** Wenn Sie eine Aufgabe erhalten, die Sie erledigen müssen. Zum Beispiel Schulhausaufgaben und tägliche Hausarbeiten, die Ihnen „zugewiesen“ wurden.
3. **Termine:** Wenn Sie einem Zeitplan zugestimmt haben, zu einer Besprechung erscheinen oder eine Aufgabe innerhalb einer Gruppe erhalten haben, wurden Sie auf eine bestimmte Position „ernannt“. Zum Beispiel zum Arzt gehen, an einer Schulversammlung teilnehmen oder der Präsident des Schülerrates sein, wenn er dazu ernannt wird.
4. **Beruf:** Wenn Sie zugestimmt haben, eine Arbeit gegen Bezahlung zu erledigen. Wenn Sie beispielsweise für die örtliche Zeitung arbeiten und Zeitungen ausliefern, haben Sie die Verantwortung, zu erscheinen, die Zeitungen abzuholen und die Lieferung abzuschließen. Oder wenn Sie als Babysitter arbeiten, müssen Sie die mit diesem Job verbundenen Pflichten erfüllen, z. B. pünktlich erscheinen, auf die Kinder aufpassen, das Haus sauber und sicher halten und die von den Eltern vorgegebenen Regeln befolgen.
5. **Gesetze:** Dies sind die Regeln, die alle Bürger eines Staates oder Landes befolgen müssen. Jeder hat die Verantwortung, die von den Leitungsgremien festgelegten Gesetze zu befolgen. Niemand steht über dem Gesetz. Zum Beispiel die Einhaltung der Verkehrsregeln beim Autofahren, die Einhaltung der Gesetze zum Schulbesuch und die Einhaltung der Gesetze zur Wahrung des Friedens.
6. **Zoll:** Dabei handelt es sich um die „ungeschriebenen“ Regeln, für deren Befolgung diejenigen Teil des gemeinsamen Brauchtums verantwortlich sind, da sie sich im Laufe der Zeit als erwartete Normen weiterentwickelt haben. Zum Beispiel geduldig in der Schlange warten, ein Geschenk zu einer Geburtstagsfeier mitbringen, einer älteren Person einen Sitzplatz in einem überfüllten Bus geben, pünktlich zu Terminen erscheinen usw.
7. **Staatsbürgerschaft:** Dies sind die Verantwortlichkeiten, die wir haben, nur weil wir in einer bestimmten Gemeinschaft, einem bestimmten Staat oder einem bestimmten Land leben. Als US-Bürger haben wir beispielsweise die Verantwortung, zu wählen und am demokratischen Prozess teilzunehmen.
8. **Moral/Prinzipien:** Dies sind die verstandenen Regeln im Zusammenhang mit „richtig und falsch“, die manchmal schwer zu definieren sind. Im Allgemeinen hat jede Gemeinschaft ein gemeinsames Verständnis von richtig und falsch. Beispielsweise sollte jeder mit Respekt behandelt werden, jeder sollte die gleichen Chancen auf Erfolg haben und jeder sollte andere so behandeln, wie er behandelt werden möchte.

Wenn Sie also an die Verantwortlichkeiten zurückdenken, die wir zu Beginn des Unterrichts aufgelistet haben, woher kommen Ihrer Meinung nach die meisten Ihrer Verantwortlichkeiten?

Bitten Sie die Studierenden um eine Antwort.

Wie werden sich Ihrer Meinung nach Ihre Verantwortungsquellen mit zunehmendem Alter verändern? Bitten Sie die Schüler um Antworten.



Reflektieren

5-7 Minuten

Denken Sie im Laufe dieser Woche darüber nach, wofür Sie verantwortlich sind und warum. Was ist seine Quelle? Denken Sie auch darüber nach, was jemand anderem passieren könnte, wenn Sie Ihrer Verantwortung nicht nachkommen. Es stellt sich heraus, dass die meisten von uns eine Reihe von

Verantwortungen gemeinsam haben und dass wir alle zur Erfüllung dieser Verantwortung erforderlich sind. Einige sind nur für uns einzigartig (ich habe zum Beispiel die Verantwortung, jeden Tag zur Schule zu kommen, um euch alle zu unterrichten), aber viele Aufgaben müssen wir alle gemeinsam erledigen. Dies kann uns helfen, die Selbstdisziplin zu entwickeln, die wir brauchen, um unsere Verantwortung zu erfüllen, in dem Wissen, dass wir sie mit anderen teilen und dass andere darauf zählen, dass wir unseren Beitrag leisten.

Was sind die Verantwortlichkeiten?

Szenario 1:

Cale ist in der Bibliothek und lernt für den Geographie-Quiz, den er nächste Stunde hat, als Devon und Maya zu ihm an den Tisch kommen. Devon holt sofort sein Quiz aus der letzten Stunde hervor. Es ist dasselbe Geographie-Quiz, für das Kale lernt. Maya ist in Cales Bereich und hat nächste Stunde auch das Quiz. Sie fängt an, Devons Quiz und Antworten durchzusehen und sich Notizen in ihrem Notizbuch zu machen. Cale weiß, dass sie betrügt und fühlt sich unwohl. Devon fragt Cale, ob er das Quiz auch sehen möchte.

Szenario 2:

Danny sagte Finn, dass er am Freitag zu seiner Geburtstagsfeier gehen würde, doch dann bekam er eine Einladung zu einer Pyjamaparty mit Noah, mit dem er besser befreundet ist. Noah hat viele coole Sachen bei sich zu Hause und seine Mutter lässt sie immer lange aufbleiben, Filme schauen und Limonade trinken. Er würde wirklich lieber zu Noahs Haus gehen als zu Finns Haus.

Szenario 3:

Maria wird jeden Morgen von ihrer Tante mitgenommen. Sie soll ihre Tante um 7:30 Uhr am Ende der Einfahrt treffen, damit sie schnell einsteigen kann und sie weiterziehen können. Die Fahrt zur Schule dauert 20 Minuten und ihre Tante muss um 8:00 Uhr morgens bei der Arbeit sein. Es gibt keine Zeit zu verlieren! Letzte Nacht war Maria lange wach, lernte und schaute sich YouTube-Videos an. Sie ist erschöpft, wenn ihr Wecker morgens klingelt und sie Lust hat, ein Nickerchen zu machen.

Beantworten Sie für jedes der oben genannten Szenarios die folgenden Fragen:

- Wer trägt in der Situation Verantwortung?
- Was sind diese Verantwortlichkeiten?
- Wem obliegt die Verantwortung?
- Woher kamen die Verantwortlichkeiten?
- Was könnte passieren, wenn die Person oder die Personen ihren Pflichten nachkommen? Was wäre, wenn die Person diese nicht erfüllen würde?